

# Malberg dreht Rückstand in der Nachspielzeit

Rheinlandliga: Nagels Doppelpack sichert bei 2:1 gegen Metternich spät die drei Punkte

Von Jens Kötting

■ **Malberg.** Würde es nach Sepp Herberger gehen und ein Fußballspiel tatsächlich nur 90 Minuten dauern, hätte die SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen am Samstag ihre erste Heimmiederlage in dieser Rheinlandliga-Saison erlitten. Denn nach Ablauf besagter 90 Minuten war es der FC Germania Metternich gewesen, der in Führung lag, ehe die Malberger die Partie in einer dramatischen Schlussphase in Unterzahl in einen 2:1 (0:1)-Erfolg drehten.

Nach vielen Nickligkeiten, einer Roten Karte und einem Elfmeter ließ Schiedsrichter Yannis Bernhard noch acht Minuten nachspielen, was die Heimelf nutzte, um nicht nur wenigstens einen, sondern gleich alle drei Zähler daheim zu behalten. Bis dahin hatten die Westerwälder eine zwar dominante zweite Halbzeit mit vielen Chancen und zahlreichen Eckbällen hingelegt, waren vor dem Gehäuse von FC-Keeper Tim Weiler aber nicht zwingend genug und vergaben in der 64. Minute sogar einen Handelfmeter, als Bernhard nach einer Flanke des eingewechselten Philip Krahn auf Handspiel von FC-Akteur Emre Simsek entschied und SG-Kapitän Julius Müller den folgenden Strafstoß an den linken Pfosten setzte, ehe Justin Nagel den Abpraller aus kurzer Distanz übers Tor droch.

In der Schlussphase mussten die Gastgeber dann auch noch in Unterzahl agieren, da Julius Müller in einem Zweikampf mit Fabien Fries zu spät kam und für sein hartes Einsteigen die Rote Karte sah (82.). Die Metternicher konnten mit der Überzahl allerdings nichts anfangen und überließen den Einheimischen das Spiel. Sebastian Rosbach wäre bei einem abgefälschten Schuss aus 15 Metern beinahe schon erfolgreich gewesen, doch Weiler griff über und lenkte den Ball noch um den Pfosten (84.).

Stattdessen musste ein weiterer Strafstoß herhalten, um in der ersten Minute der Nachspielzeit zum Ausgleich zu kommen: Der von Carsten Wans zu Fall gebrachte Nagel trat selbst an und schickte Weiler in die falsche Ecke. Wer da-



Inmitten vieler Metternicher Gegenspieler hat Justin Nagel in dieser Szene schlechte Aussichten auf einen Torerfolg. In der Nachspielzeit war der Malberger Torjäger dann aber eiskalt.

Foto: Jogi

nach glaubte, das Team von Torsten Gerhardt und Dominik Neitzert würde sich damit zufriedengeben, der sah sich getäuscht. Ein verunglückter Freistoß von Luca Thom von der rechten Seite kam flach in den Strafraum, wo Nagel goldrichtig stand und direkt abzog, wobei sich der Ball unhaltbar für Weiler ins linke Eck senkte (90.+5).

Dass sich Gästespeler Nils Vogt mit dem Schlusspfiff für wiederholtes Foulen noch Gelb-Rot einhandelte, war angesichts dieser späten Nackenschläge das geringste Problem der Metternicher, die das rettende Ufer allmählich aus den Augen verlieren. „Wir haben in dieser Saison schon häufig auf die Fresse bekommen, aber heute ist es besonders hart“, meinte FC-Trainer Leonardo Ferreira de

Sousa. Das ist für uns nach einer starken kämpferischen Leistung sehr, sehr bitter.“

Vor allem zu Beginn der Partie war der Tabellenvorletzte um Wiedergutmachung für die drei Tage zuvor erlittene 0:4-Klatsche in Wissen bemüht und verdiente sich die

## SG Malberg/E./R./K. – FC Germania Metternich 2:1 (0:1)

**Malberg:** Schmitt – Blakaj, Becker, Märzhäuser, Bleeser, L. Müller – Thom, J. Müller – Weber (61. Krahn), Rosbach, Nagel (90.+7 Schell).

**Metternich:** Weiler – Brittnier (71. Fischer), Wans, Simsek, Vogt – Kast (63. Pies), Wagner (86. Toumpan), Fries – Niemczyk, Seitz (77. M. Freisberg), Hermann (66. Han-

ammer). **Schiedsrichter:** Yannis Bernhard (Thür) – **Zuschauer:** 150. **Tore:** 0:1 Bence Kast (6.), 1:1, 2:1 beide Justin Nagel (90.+1, 90.+5). **Besonderheiten:** Rote Karte gegen Malbergs Julius Müller (82.), grobes Foulspiel, Gelb-Rot gegen Metternichs Nils Vogt (90.+7, wiederholtes Foulspiel).

derte de Sousa.

Die Malberger fanden dagegen nach dem starken Auftritt beim 4:1 gegen Ahrweiler diesmal nur schwer in die Partie und hatten im ersten Durchgang keine guten Aktionen im letzten Drittel. „Es war für uns das erwartete schwere Spiel“, wusste Gerhardt um das Kontrastprogramm im Vergleich zum Topspiel davor unter der Woche. „Wir sind schlecht reingekommen und waren leicht auszurechnen. Erst nach 30 Minuten fanden wir uns besser zurecht, hatten aber auch im zweiten Durchgang wenig Rhythmus im Spiel. Umso erstaunlicher ist es, dass wir die Partie nach dem verschossenen Elfmeter und der Roten Karte noch gedreht haben. Das spricht für die Moral der Truppe.“

# Schwere Verletzung schockt VfB

Rheinlandliga: Philipp Weber fällt nach 0:2-Pleite gegen Ahrweiler wohl lange aus

■ **Heimersheim.** Bei schon fast sommerlichen Temperaturen hat sich Rheinlandligist Ahrweiler BC mit dem 2:0 (2:0) gegen VfB Wissen den ersten Heimsieg seit Ende Februar gesichert. Der Erfolg geriet jedoch aufgrund einer schweren Verletzung des Gastespielers Philipp Weber fast schon in den Hintergrund.

Vor rund 100 Zuschauern stand Laurenz Wassinger zwei Mal goldrichtig und sorgte mit seinen beiden Treffern für die Punkte 43 bis 45. Die Gäste waren allerdings alles andere als chancenlos, sie scheiterten mehrere Male an Ahrweilers Schlussmann Alex Gorr, dem besten Akteur des Spiels.

Im Vergleich zur vorangegangenen 1:4-Niederlage in Malberg hatte ABC-Coach Julian Feit drei Veränderungen in der Aufstellung vorgenommen. Für Ümut Kuzu und Yuki Iwamoto sowie den verletzten Kapitän Alexandros Lontos fanden sich Max Bernads, Doguz Könez und Saint-Ric Batantou in der Startformation wieder.

Die Hausherrn erwischten den besseren Start und gingen auch mit der ersten gefährlichen Torannäherung in Führung (12.). Nils-Simon Remagen setzte Wissens Rechtsverteidiger Max Krauß tief in der gegnerischen Hälfte unter Druck. Der Befreiungsschlag von

Kraus landete am Rücken von Remagen, der schnell reagierte und im Anschluss den Ball fast von der Eckfahne flach und scharf vor das gegnerische Tor brachte. Dort zeigte sich Wassinger reaktionsschnell und drückte die Hereingabe zum 1:0 über die Linie. Danach prägten einige lange Einwürfe von Gastespieler Steven Winzenburg auf der einen Seite sowie etwas strukturierte Angriffe des ABC das Bild, ehe in der 28. Minute Wissens Philipp Weber nach einem Einwurf unglücklich zu Boden ging und sich den Ellenbogen auskugelte. Nach Krankenwageneinsatz und

## Ahrweiler BC – VfB Wissen 2:0 (2:0)

**Ahrweiler:** Gorr – Klein, Könez, Scheu, Warning, Bernads (57. Reuter), Bushati (77. Mergner), Bermel (69. Kuzu), Remagen, Batantou (84. Gilles), Wassinger (89. Kryeziu)

**Wissen:** Litschel – Krauß, Christian, Weitersshagen, Pirslijan, Winzenburg, Weber (45.+14) Cordes, J. Kirschbaum, Fuchs, Grau.

**Schiedsrichter:** Jonas Klar (Schweich).

**Zuschauer:** 107. **Tore:** 1:0, 2:0 beide Laurenz Wassinger (12., 45.+16).

der damit verbundenen 29-minütigen Pause schien die Verletzung des wohl besten VfB-Akteurs der vergangenen Wochen den Mitspielern noch in den Gliedern zu stecken, denn keine zwei Minuten nach Wiederanpfiff erhöhte erneut Wassinger nach einer weiteren Hereingabe auf 2:0.

In der Folge erholte sich der Gast langsam, aber sicher. In der 27. der 32-minütigen Nachspielzeit von Hälfte eins hätte Krauß in drei aufeinanderfolgenden Szenen seinen Fehler vor dem 0:1 wieder gutmachen können, allerdings scheiterte er sowohl im ersten Versuch als auch in den zwei unmittelbar folgenden Eckbällen per Kopf am glänzend reagierenden Gorr.

Der Ahrweiler Torhüter stand auch nach der Pause im Fokus. Zunächst parierte er aus wenigen Metern stark gegen Justin Kirschbaum, ehe er fünf Minuten später einen Distanzschuss von Micha Fuchs noch gerade so über die Latte lenkte. Ahrweiler beschränkte sich im zweiten Durchgang vornehmlich aufs Verwalten der Führung, das Team hätte aber im weiteren Verlauf auch durch den eingewechselten Tobias Reuter, durch Remagen sowie kurz vor Spielende durch Christopher Klein, der nur den Pfosten traf, für die Vorentscheidung sorgen können. Bei der



Der erste Streich: Laurenz Wassinger erzielt hier für Ahrweiler das 1:0 gegen den VfB Wissen (hier mit Kapitän Mario Weitersshagen), später ließ er noch das 2:0 folgen.

Foto: Vollrath

Elf von Gästetrainer Dirk Spornhauer vergab Mario Weitersshagen in der 85. Minute die letzte Möglichkeit zum Anschlussstreffer.

Spornhauer zeigte sich trotz der Niederlage nicht unzufrieden: „Wir waren nach den Gegentreffern und dem Verletzungsschock vor allem im zweiten Durchgang am Drücker. Leider haben wir im Gegensatz zum Gegner unsere Chancen aber nicht nutzen können, woran aber auch der Ahrweilerer Schlussmann einen großen Anteil hatte.“

ABC-Coach Feit freute sich dagegen über das erste Zu-Null-Spiel der Saison: „Der Kampf und die Einstellung standen heute im Vordergrund, und das hat die Mannschaft auch gut umgesetzt. Dass wir eine Mannschaft wie Wissen trotz einer 2:0-Führung nicht komplett an die Wand spielen, ist daher verständlich. So können wir gestärkt ins Pokalhalbfinale gehen.“ Das steht am Mittwoch beim Tabellenführer der Rheinlandliga, der SG Schneifel an.

Jan Müller

## Termine

### Fußball überkreislich

**Bezirksliga Ost:** Asbach – St. Katharinen (Mi., 19.30 Uhr), Kosova Montabaur – Westerburg (Waldschule Horresen), Linz – Ellingen (beide Mi., 20 Uhr).

**Bezirksliga Westfalen, Staffel 5:** Mudersbach – Freudenberg (Mi., 19 Uhr in Brachbach).

**Rheinlandpokal, Halbfinale:** Schneifel – Ahrweiler, Salmrohr – TuS Koblenz (beide Mi., 19.30 Uhr).

### Fußball auf Kreisebene

**Kreisliga A1:** Herschbach – Niederahr (Do., 19.30 Uhr).

**Kreisliga A2:** Neuwied – Andernach II (Do., 20 Uhr).

**Kreisliga B1:** Hattert – Hof (So., 19.30 Uhr).

**Kreisliga C1:** Neunkhausen – Malberg II (Mi., 19.30 Uhr).

**Kreisliga C3:** Rodenbach – Niederbreitbach (Mi., 19.30 Uhr).

### Fußball Jugend

**A-Jugend-Bezirksliga Ost:** Neuwied – Altenkirchen (Di., 19 Uhr), Guckheim – JfV Wolfstein (Mi., 19.30 Uhr).

## www.rhein-zeitung.de

Eine ständig aktualisierte Berichterstattung über das regionale Fußballgeschehen und den Sport in der Region finden Sie auf unserer Internetseite unter dem Link [www.ku-rz.de/fussball](http://www.ku-rz.de/fussball) oder wenn Sie den hier gezeigten QR-Code mit der Kamera Ihres Smartphones scannen.



➔ Für RZ-Komplett-Abonnenten sind alle digitalen Angebote auf [rhein-zeitung.de](http://rhein-zeitung.de) ohne Mehrkosten inklusive – Registrierung und sämtliche Infos dazu unter [www.rhein-zeitung.de/komplett](http://www.rhein-zeitung.de/komplett)

## Rheinlandliga

TuS Kirchberg - FSV Salmrohr	0:0
Spfr Eisbachtal - FSG Ehrang	4:3
SG Malberg - FC Metternich	2:1
SG Hochwald Hentern - TuS Immendorf	3:1
HWW Niederroßbach - Trier-Tarforst	4:1
Ahrweiler BC - VfB Wissen	2:0
SG Schneifel Stadtkyll - SG Mülheim	0:2
SV Rot Weiss Wittlich - FV Morbach	2:1
SG 99 Andernach - Spvgg EGC Wirges	4:1

1. SG Schneifel Stadtkyll	27	76:44	53
2. Spfr Eisbachtal	27	79:43	51
3. SG Mülheim-Kärlich	27	66:47	47
4. SG Malberg	26	60:39	46
5. Ahrweiler BC	27	78:55	45
6. SG Hochwald Hentern	27	60:47	41
7. SV Rot Weiss Wittlich	27	44:40	41
8. FV Morbach	27	60:52	40
9. SG 99 Andernach	27	68:78	38
10. TuS Kirchberg	26	53:54	36
11. VfB Wissen	27	48:46	34
12. FSG Ehrang	27	48:65	32
13. FSV Salmrohr	27	52:71	32
14. FSV Trier-Tarforst	27	50:59	31
15. Spvgg EGC Wirges	27	42:57	29
16. TuS Immendorf	27	33:54	28
17. FC Metternich	27	47:66	23
18. FC HWW Niederroßbach	27	40:87	21

## Bezirksliga Ost

FC Kosova Montabaur - SG Hundsangen	1:4
SF Höhr-Grenzhausen - SG Lautzert	0:2
SG Wallmeroth/Sch. - SG Weitefeld	3:1
SG Müschenbach/H. - St. Katharinen-V.	5:0
SG Westerburg/G./W. - TuS Asbach	2:0
TuS Burgschwalbach - SG Alpenrod-L.	1:1
SG Neitersen/Alt. - SG Ahrbach/H./G.	2:0

1. VfB Linz	22	70:27	49
2. TuS Burgschwalbach	23	52:37	42
3. SG Westerburg/G./W.	22	54:39	40
4. SG Müschenbach/H.	22	39:27	38
5. SG Hundsangen/St.-W.	22	46:36	36
6. SG Alpenrod-L./N./U.	23	45:39	35
7. SG Ahrbach/H./Girod	23	47:48	35
8. SG Neitersen/Altenk.	23	49:52	32
9. SF Höhr-Grenzhausen	23	34:37	31
10. SG Lautzert-O./Berod-W.	23	40:39	30
11. TuS Asbach	22	37:45	27
12. SG Wallmeroth/Sch.	23	37:52	26
13. SG Weitefeld-L./Fr./N.	23	34:55	26
14. SG Ellingen/Bonef./Willr.	22	26:39	21
15. SG St. Katharinen-V.	22	36:51	21
16. FC Kosova Montabaur	22	35:58	18